

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Neun deutsche Predigten - Cod. Ettenheim-Münster 71**

**[S.l.], 1731-1732**

Concio 1.ma - Pro festo S. Mart. Landelini

[urn:nbn:de:bsz:31-108554](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108554)

Pro Festo S. Mart. Landelini, Patroni nostri Do-  
mestici, ac totius Patrie Brisgaviae.

## Thema

In memoria aeterna erit justus, ab auditione mala non ti-  
mebit, psal. iii. v. 6.

## Argumentum.

Duplex offertur et exponitur causa, qua justitia comparatur:  
Unde justus in memoria aeterna constituitur, id est, in caelo collo-  
catus, non attendit obliviones malevolorum Miracula SS. ca-  
lumniantium, prout hoc tempore faciunt adversarij.

## Exordium.



Wolte man sich auf wohl inbilden können, ob etwas beständig  
dauert, so ist es, in der Welt zu finden, in  
welcher das nicht geschehen, als die Sache abänderung augen-  
blicklich zu sein laßt, wie von Job c. 14. v. numquam  
in eodem statu permanet. Der muß, und alle, was auf der  
Welt, bleibt nicht beständig? Altes, was ich mich der  
Verantwortung aufgeben, was die König-  
liche Prophet David sagt psal. iii. in memoria aeterna erit justus,  
das die größte in ewigen Gedächtnis: so gib ich ofen genug  
ob, so ist mit ja die zu Antwort: Beständig ist etwas  
zu finden, so jemand, beständig, in der Welt bleibt, das  
ist, und fortwähret. Ein größtes ist es: Obson sein  
Lieb dem zeitlichen Tod in offen zu fallen, obson sein  
Namen in dem Jahr = Jahren aufzulassen, und selbst  
in einem Calender zu finden, so bleibt es doch bei.





4. Und Inuſſingem dieſeſ proclial zürueſſen: Ein Römiſch-Catho-  
liſche aber beſchrieben de Unbläſſlich, dieſe ſolche prerogative oder  
—herzuſt inſerem glauben allein zürueſſen; Inſerem dieſer Römiſch-  
Catholiſche glauben der weſen und allein ſelig-weiſen glauben  
iſt, dieſeſ weſen man geſt nach der weſen Pauli geſaltes,  
dieſeſ weſen man aber anſerem allein zürueſſen zürueſſen geſaltes;  
anſerem man geſt anſerem allein weiß der dieſeſ In-  
weſen glauben geſaltes Han. Dieſeſ prob dieſer iſt,  
weſen dieſer Römiſch-Catholiſche glauben Inuſſingem, ſo im alten  
Teſtament hergeſaltes, im Neuen aber dieſeſ Chriſtum IESUM  
den alleinigen welt-erlöſer eingezeltes, und als löſt ge-  
beuſtes worden, dieſeſ weſen der geſaltes, nach dieſer ſelbſter-  
geſaltes Inuſſingem mögen über erlöſen, oder zürueſſen  
erlöſen. Und obſer ſelbſter zürueſſen inuſſingem geſaltes  
geſaltes, iſt für jedes allezeit mit geſaltes glauben  
ſo hergeſaltes und anſerem ſandten. Item: weſen  
inſerem Römiſch-Catholiſche glauben der dieſeſ Apoſteln ge-  
geſaltes, mit erlöſen-und andern inuſſingem Inuſſingem  
biſſe auf dieſeſ inſerem zeiten, ſagen, biſſe auf gegenwärtigen  
tag und ſtund beweiſtes worden. Item: weſen inſerem  
glaub ſelig und heilig in der Loſe, auf weſen Inuſſingem  
eigeneſſen weſen ſind, allein beſteht; ſo iſt ja dieſeſ prob  
der anſerem dieſeſ inſerem Römiſch-Catholiſche glauben, und  
den andern der allein ſelig-weiſen glauben ſeig: ſolglich  
Han man in dieſer glauben, mit aber in ſerem andern  
geſt geſaltes, und dieſeſ zürueſſen ſeligheit notwendig weſen der  
groſſigkeit erlöſen. Aber dieſeſ erlöſen nachſerem-



6. Wohlgeden, Straßburg, Jenson gezogen mit Paulo Phil: 3. c. v. 8.  
spruch: omnia ut sterora arbitror, ut Christum crucifixum, ab  
acht ist wir Hoff, nur damit ist Christum quorum mag.

Wen du mir ob unseiner missbilligen, da ist bey dir Hero-  
ism Gal Landelmo zur welt zuerster, mit welchen der  
göttl: Text Abraham lobt, jagt: Credidit Abraham Deo, &  
reputatum est ei ad iustitiam: Landelinus glaubte, und  
traute Gott, welches ihm zu großtugend geantw. solch  
uß zu mit geringem unterwilt dienst, daß ein unublich  
abwärtig dir was von Christlich glauben löst und un-  
verachtlich ins froz rindemessen, solch äßter vorwollen,  
brüderlich dem jüdischen göttlichen einparungem schuldig  
geseh geben, und demselben genau nachleben solch, so dem  
wie dir zuer Dligheit sondere großtugend Gott zu-  
gefallen wollegen wollen.

Solch ist dir großtugend, Straßburg dem wir Gott gefahr,  
diesem dem glauben ihm aufaug, also wird sie wolten dem  
dir Unschuld: dir aber dem ofter gute erwelt mit bey dir.

Es ist dir, so unerschul, als was, daß der glaub ofter  
gute erwelt Todt, wir bezüget der h: apostel Jacobus im  
seiner Briefel c. 20. v. 26. da er jagt: verba est sine operibus  
fides: Todt ist der glaub ofter dir erwelt.

Was sagen zu dem spruch Jacob: im 1. v. 26. glaubens = wider  
jaßer? da sie ihm trauern lassen, der glaub allein unersch  
solig? was sagen auf jure laut Christen sin zu, welche  
ihm wenig lassen auglegen sein gute erwelt zu ihm?  
O! was, wir stromen, der glaub ofter dir erwelt Todt,  
so schilt für wenig zuer Dligheit. Da, so die erwelt mit 10 =

sonderlich zuwenden, wie solten die gebett verführet werden? Willt y.  
aber Gott seiner gebett verführet haben, so werden dan zum  
glauben, da sie verführerlich seyn, die gute werck verführet;  
was dem in diesem das ziele des glaubens bester, Lust vor-  
lich dem die werck zeigen, was man innerlich glaubet. Dan  
corde creditur ad iustitiam, ore autem confessio fit ad salutem  
salutem: sagt Paulus Rom: 10. c. v. 10. mit dem herten glaubet  
man zu dem gottlichkeit, mit dem mund aber gestehet  
die bekantnis zu dem gottlichkeit.

Writen selbste ihu Landelinus besterlich die gesagt  
seyn, als bekantnis für sich selbst die Unschuld in seinem stand  
zu erhalten, mit dem Propheten sey bekantnis: non propo-  
nebam ante oculos meos rem iniustam: psal: 100. v. 3. Mein mu-  
genste sah werde meine augen vorhalten. Selbste Lan-  
delinus auß mit selbsten nachtrick bewillstret, das mit lug  
von ihu den gesagt werden, was Luca c. 1. v. 6. von dem heiligen  
Joannis zu ihm, erant iusti coram Deo incedentes in omnibus man-  
datis et justificationibus Domini sine querela: Landeling  
von gracht von Gott, und erachtet in allen gebotten und  
satzungen des herten in stichtlich: vorichtig an die wolt  
erkennt, da, wilten die Unschuld unfernlich bey Gott, da  
die wolt-üppigkeit im pfund, sichtsinn zu legen pflegt,  
als wolt sie sich in einem Abhängung auß und doreben.

O! was Traugsaalen, byswärmen, und unferligkeiten  
haben Landelinum auß dem laugewirgen Raich zu wessen  
und Land überfallen! wolt für das auß liebe gegen Gott

8. mit dem iingst graest, / ond mit freyden auß P. sil quosum.  
Also Landelinus ist zu erst in dergeleiden, was  
D. ofuorid von fere unlegent auß oder Dorschaft Alton  
mit Nagern: in eorlym by Adolpho Landelinus auß rüing  
tag auß Dorscht; aber bald von der sil rufend wirtten in die  
wüste und sin öde sin rüing, bis zu die spiltung Gotth  
d. m. plaz: auß dem wir abtrent der saubel: / zu rüing  
tign wosung, Gott alda getren zu dirum, rüinglet.

O! kintem die unbligende berg wirt, so wirt die unbligende  
sow laan von der unbligende gesu berg stoffen in auffnung,  
wie unbligende die sil Landelinus in gülden wirtten ge  
übt! O kintem die stin rüing und solen wirt  
so wirt gewis die sork mit als stin rüing und der  
sticht der bligende, da die unbligende, wie die stin rüing  
Landelinus gantz tag und nacht im gebet zü bringet:  
wie stin rüing die stin rüing betwungung gelosung:  
wie die sil mit der arbeit abgewirt, wirt die unbligende  
der stin rüing die nöthige by die züforn wirtten in die  
augen stin rüing:

Wirtten das was auß sag die by: Dorscht Jacob c. s. v. i. b. multum  
vult deprecatis justis asidua: D. stin rüing die stin rüing  
sow die stin rüing: als die unbligende die stin rüing  
statterland die stin rüing stin rüing stin rüing, stin rüing, stin  
wosung züforn: Landelino stin rüing die stin rüing, die  
stin rüing die stin rüing die stin rüing die stin rüing  
die stin rüing die stin rüing: Landelino ist die stin rüing,



10. manhaft und nachdrücklich durchsetzen. Da sich das 16,  
wie Paulus sagt 2. Timot. 4. v. 7. cursum consummavi, fidem servavi,  
reposita est mihi corona justitiae. Landelinus hat die laurel  
krone des Glaubens erhalten, als gebührend  
Ihm die Crone der Gerechtigkeit. Was Landelinus als  
ein unerschütterlicher Abeldienst bei Gott studiert, ist demselben  
auch zu Theil worden: masson, vultu pretiosa in conspectu Domini  
mors sanctorum eig: psal: 115. v. 5. Die Worte der Gerechtigkeit des Abels  
aber im augen Gottes, ist abgeleitet seiner Gerechtigkeit zu bezeugen  
In dem Tode mit der Crone der Heiligen gleichheit befördert  
Der erhabene Liquor aber mit dem quadrum = viereckigen  
befördert worden, damit die Landelinus aber Gott in  
seiner coram seiner Gerechtigkeit der Welt hinterlassen  
würde, und zu Gottes größeren Lob er erwähnt  
werden solte.

Dieses A. wie Jesus Gott die Gerechtigkeit bezeugt! Es war  
jedoch den mit seinem besten Leben er erwähnt sol was  
den Wirkungen und die Gerechtigkeit zu bezeugen, welche  
bei Gott in solcher coram seiner, wie an den lieben Freiwilligen  
Gottes, sondern aber zu an Landelinus zu Jesus! Demselben  
Demnach die Christen Gott den Gewissen, die Jesus in Jesus  
was den besten Freiwilligen Glauben; welche kein ander,  
als den Römisch Katholisch Glaub. aber solche auch zu, daß  
Jesus die Worte genau erfüllt, was solcher Glaub lehrt, und  
Jesus zu setzen anfängt: Den Jesus bei Jesus Jesus

Nach. Dieweil du glaubst und gute werck, mit aber dieweil ii.  
nicht allein wird dir zur Seligkeit notwendig erfordert  
grewstigkeit gott zu gefallen verlangt. Dieweil/richtig  
von dem besten Theil.

Alter pars. Eriton Jan Landelinus als ein gewestener  
bisch in seiner gewaltigkeit so soll bey Gott als ein Mensch, ab  
auditione mala non timebit, so fürchtet zu sich mit ab dem iltren  
gespenst: veltet der andere Theil, von dem ansehn zu vordig.

Die verheit der gesicht, und das glaubwürdige Alterthum  
derselben lautet dem Documenten zu, so bald Landelino  
dieweil der Mordt-strich sein Leubst abgeloßet worden,  
so ist als gleich die Hofandere brüder, so ansehn zum freyl  
schickten, dieweil besonders quod Gottes freywilligkeit: veltet  
große wunder unser anderer beklaideten: Einmalen jener  
blinden Tochter bey der hochstern Linsen die augen prunt  
eröffnet worden. Jh: Da sein H. Lieb veltet selte ge-  
tragen werden, ist derselben an dem Ort, da sie veltet  
im grab ruhet, gestiegen so fern worden, das man sie  
mit nur mit veltet fortbringen, sondern gar mit - von  
der fern auff dem Thuro, sitzendem anzuwenden, das  
selbiges ort Landelinj Ruhestatt richt. Jh: mit jener  
Ort, der in seiner Nacht auff seinem grab in seiner mächtigen  
baum gewachsen, derselben vor ungefähr 200. Jahren nach  
Zugewand R. P. Martinj Stephanj in Villa S. Landelinj ansehn zu  
sehen gewest. Nach dergleichen wunder Theil in dieweil

12. selber geschehen; und abim von der Kraft des quadern  
wassers wird in ein wasser-lobtragen.

Was für wunder/ergawe solt vürhunder Kraft das wasser  
der quadern-brünnen Landelin in sich bringet, ist firs ofu-  
nötzig wil darvon zu reden, indies solts mit mir firs, ist oder  
in dem ganzen Bericht gan, sondern in eints sellogenen Bericht  
beheut und zinsbar. In zalt der vunder, so dursch ditz  
gebrauch geschehen, wasset von Jahr zu Jahr, und nicht in-

genus zu: man hat auf sitigen Tag kindt herstrifen,  
in eulesen mit der zureliffte vunder herbrüggenen, lant  
aignere auf Tag, authentische Verhunden, und ein dilerst  
mitem Aa. von selbst mit augen werden geschehen seby.

— Von jenen miraceln od vunderen, so in lang herflap-  
ren Jahren geschehen, wird ist jetzt nicht sagen, dan solts  
dursch den Tumbel von kindt gemacht, und ditz in den  
Lob-predigen an sitigen Ort-Tag, sondern aber jüngst  
in dem 1725.ten Jahr auf der Caugel regelt worden: da-  
sso wird ist für dimesse mit ein und andere merckwird-  
igere, so ist ~~ist~~ sittere zu getragen, ditz löst außsch.  
Ders

1<sup>mo</sup> Anno 1727. ist Jacob Mogg auß dem Digen von seiner  
Lepus des linden krusche dursch das dritte baed, oder  
gebrauch der quadern-wassers Landelin völlig gesund  
worden lantaignere behauptung und zureignung seiner  
hattraf.

2<sup>do</sup>. In dem ditzem Jahr hat gröng ein, auß dem fluss.



14. Im Landel, wir sij selber mit ihu zugezogen, umbf. uaf=  
Imu JESUS sius augen bestrichen, und so sij gewesen, sabu  
re das gefist behoren, abij, levi, et video: wir wist die vund  
mit ~~der~~ klärrer sijn vunde, woltu ob das die Pharisäer  
mit gläubem, sount maledixerunt ei sabu uof ubu ihu ge=  
flücht.

Im strolchenden oder besten zurenden strolchlich blinden  
Pharisäer sind gleich als die jünger, welche die miracul,  
so durch die quaden = erd der Landelini geschick, für ein ge=  
gott halten, und man ein gelächter davor wasen. Mit  
unbilden man man sijn in dem byden eroffen, was das  
in der Epistel Jude c. 10. geschrieben: hi, quosumque ignorant,  
blasphemant: also, was die auß augenoffener botheit mit  
widern od strolchen vollen, blasphemant, die lästern und  
halten sie.

Aber gleichwie jure am Pharaöner das durch signus  
gewissem überzigt haben behoren müden, die die vunde =  
zeihen Moysis von Gott, und mit auß seiner schwartzheit  
oder strolchender scheinem, jagend: digitus Dei est hic.  
Exod: c. 8. v. 19. die ist die finger Gottes. Also haben  
wir unser gläubig = sijn scheinlich bald überwinden,  
wan sie die vundezeihen die quaden = erd der mit  
der Almacht Gottes, und Landelin strolchen, sount  
von Natur, oder andere freundlichen vunde die erd  
zugeworben vollen. Sagt sie man, was sie unter vollen  
kommen sie darmit mit auß, sount müden wider ihu  
vunden behoren, digitus Dei est hic, die die löyl = vunde

Handelins Kraft und geistlich = unferne Kraft von Gott 16.  
und Landelins Kraft.

Und zwar  
festlich von solch Kraft mit / rige von der eigenschaft der  
Kraft, von der selbe nach d'fristlichen Verbund unter  
südligen *gl. Mediorum* nicht mineralisch mit sich selbst,  
vond' solch Verbindung d'wird, ja nicht herausgesetzt  
werden. *Es* von oben auf *2. do* solch Kraft mit for-  
tühren von der Natur des Wassers, das auf abweichigen  
zueinander der *gl. Mediorum* ist die Kraft pur,  
ist, und lauter, das das auf sich selbst mit der mindere  
zueinander Kraftig. *mit* bleibt es *derby* *digitus*  
*Dei est hic*, das die geistlich = unferne Verbindung d'it quadra-  
Kraft von Gott und Landelins fortwähret: also das  
*ab auditione mala non timebit*, obson in der glaubens-  
widrigkeit der wider strecken, der wider werden, der wider  
unsern, wird das fortwähret Landelins sein *gl.*,  
und lob d'wird geschehen, was die Kraft d'ine geistlich =  
brüder brüder werden. Und

Blaisir der Jordan, vor dem Naaman ist d'ine der Wasser  
Kraft von auf / es von werden, sein Kraft von der  
Kraft der Elisei: *Es* von = d'ine zu Jerusalem die  
Kraft zu folgen d'ine die beziehung von dem fuge: der  
Kraft Petri von niemand anderem als von ihm selbst: die  
Kraft = d'ine Pauli von Pauls, also das auf der Kraft d'ine  
Kraft = d'ine sein Kraft zu folgen mit von Natur  
mit andrer Kraft, sondern allein d'ine die Kraft der  
Landelini.

17. Von dem Gott unserm Landts-Patron Landelinum  
Dergestaltten mit quadren beschriben, Da Thier Jahr erstreicht,  
in welchem Jhr Gott mit unsrer Sündem zurecht, als  
wenn er die Sünde Schuldigkeit Gott fürwider Inmüthig  
zu danken, ab dem glorig Landelini unser Herz = eiglich  
zu besorgen, und bey Jhr erstreicht und hier fürbitt  
anzuschauen, Da zu was stunden unser Sünden schütz er-  
halte, und alle gottseligste von Gott unser für-  
bitt unser zu besorgen bringe.

### Epilogus.

Von dem H. Ludovico König in Frankreich verordnet,  
Da zu in jedem Jahre zweymal öffentlich audienzen zu  
halten, und in jedem anbringen anzusehen, damit für  
das zu beschreiben was die Sünden befindung jedem Sünde  
an die Land gesen. Landelinus unser allgütiger,  
liebender, Barmhertziger Landts-Patron und Schutz-  
Gott, von dem eigentlich dem Abstande worden, was  
Act. 17. geschrieben: Hunc Deus Principem, et redemptorem  
nisi; Gott sehr Jhr unserm Vaterland zum Vorsteher,  
und Fürsten gesetzt: Landelinus, sagt ist, ist mit  
uns in D was ein oder im andern Tag, sondern das  
ganze Jahr Sündens beuht, jedem, der seiner bedarf, zu  
selben. Und seit da. seit ist Landelinus als der  
Sünden Schutz = Tag, sondern gütig zu besorgen,  
was in jedem von Jhr besen.  
Inmüthig wollen wir einseitig mit der Sünden gütig.

mit Herz und Mund jened letzte Gefäßlein, so in Jesum 18.  
behalten zu dem lebhaftesten Kind, verknüpft,  
und zu Ihm hin zu sein:

O heilwundiger heiliger heiliger Patron  
Bitt Gott des Allmächtigen heiligen Vaters:

Dass für uns bewahrt

den Acker gesahrt

So lobt und der Herr

Dies nach dem seligen Kind geben uns soll.

Amen.

Habita est hoc Concio à me P. Carolo Will professo Ettoniano in  
Ecclesia S. Landelimi, Salerni Eiusdem Theomaturgi, Festivitate  
die 21. Septemb. 1731.

Concio 2da.

Pro Dominica XII. post Pentecosten, qua erat mensura SS. Rosarij  
Thema.

Beati oculi, qui vident, quo vos videtis. Luca c. 10. v.  
Argumentum.

Eadem et nos his diebus videmus oculo mentis, quo Apostoli  
viderunt oculo corporis. Videmus etenim precipua salutis  
nostre mysteria SS. Mariam, Rosario nobis representante.

Exordium.

In Betrachtung jened grossen glückseligen, so Jesum Aposteln  
verknüpft, in dem sie Jesum dem so lang so verknüpften Welt-  
Lagland in dem allerblichsten Fels mit ihrem heiligen  
augen nach grünen Leben tränen aufsaugen, soll uns mit